

100

Führertagung der SA-Standarte 255 in Burgsteinfurt

Zustand des Kanals ließ mit der Zeit viel zu wünschen übrig, da man wenigstens für seine Instandhaltung bereitstellen mußte. Durch den Vertrag von 1806 zwischen Preußen mit Holland das Rheinschiffahrtsbündnis abgeschlossen hatte, war dem Kanal die Kunde gewiß. Bald war er stellenweise nur ein auf dem Vermahlungsbades in Weingarten. Im Jahre 1840 wurde der Gütertransport, die Durchfahrt wurden entfernt, das besamen ihren freien Lauf. Innen fast rundliche wurden verfallen. So war der Kanal 110jährigem, schiffsaltem Leben seit ihm übergeben mit all den Hoffnungen, die ihm regneten und zerbrochen waren.

dabei hatten Bauer und Bäuerin Betten
 und Matrasen in die Küche geschleppt
 des Stief genau abgetastet. Splitter aber
 sie nicht.
 ging auch dem alten Bauer ein Licht auf.
 tflade war auseinandergehatt, so daß er
 d in die Tiefe hürzte.

infe, der spätere Oberpräsident der neugebildeten Provinz Westfalen, nahm sich des Kanals an einer dauerlichen Fürsorge für Rand und Leute. Kanal sollte ausgetümt und vertieft werden. Der Werra-Verkehrs-Verein wollte man für die Speise- und den Verkehr herabführen. Der Kanal be- in der Hauptsache aus, der Kanal be- in feineren Schleusen; davon jede eine er- r Füllhöhe hatte, um den Höhenunterschied zwischen Mühl- und Marzhasen zu überwinden. Man hatte man mit den Erneuerungsarbeiten, da entstand an dem südlichen Tore des Kanals in Westerde ein großes Uebel. Sodah durch den Kanal von Schiffen unmöglich war. Derlei man den Schaden nicht sofort aus- merweise wurde nun der Kanal in zwei Theile ein Quantum durch den Kanal geleitet, an eine neue Schleuse zu bauen. Fortan durch den Kanal aus zwei Theile. Mittels eines es wurden die Waren von einem Theile zum andern herübergeführt, was den Transport er- und vertheuerte. 1816 plante Preußen eine Verbindung zwischen Rhein und Ems mit Hilfe Hollands zu schaffen unter Benutzung der Rheins-Kanal, aus technischen

Wofin mit dem 150. Pfund?

Zum Herbst!

Das Einkaufsziel für nah und fern in Damen-u. Herren- Stoffen

Sie finden diese in
**reicher Auswahl,
gediegener Qualität und
allvertrauter Preiswürdigkeit**
bei

Reekers & Co.
FACHGESCHÄFT DER GUTEN STOFFE

Haushalt und Einzelhandel

Die gleich zu Anfang des Krieges eintretenden Umstellungen in der Versorgung, die Einführung der Karten, die Bewirtschaftung wichtiger Warengruppen stellten der Hausfrau die verschiedensten Probleme, erforderten eine Anpassung der Haushaltsführung an die neuen Verhältnisse und ausgedehnte Aufklärungsarbeit in breiten Käuferschichten. Es ergab sich bei der Hausfrauenschaft bald der Wunsch, mit dem Einzelhandel als wirtschaftlichem Partner zu einem möglichst engen Kontakt zu kommen, und der Einzelhandel selbst strebte eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Frauenwerk an, um die unvermeidlichen Schwierigkeiten der Umstellung leichter und reibungslos bewältigen zu können.

So stellt auch das Jahrbuch des Deutschen Frauenwerks „Deutsches Frauenwerk im Kriege“ in einem Rückblick auf das erste Kriegsjahr fest, daß die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel besonders eng war. Fragen aus allen Gebieten der Haushaltsführung, der Lebensmittelversorgung, der Waschmittelzuteilung, der Kleiderkarte usw. wurden auch in Münster in Besprechungen zwischen Kaufleuten und Hausfrauen und durch Vorträge des Geschäftsführers geklärt. Das Zusammenwirken äußerte sich aber auch in persönlichen Hilfeleistungen, indem Frauen und Mädchen das Markenkleben und andere technische Hilfeleistungen besonders in solchen Einzelhandelsgeschäften übernahmen, die durch Einberufung des Inhabers oder seiner Mitarbeiter wichtigste Arbeitskräfte entbehren mußten.

Ein Abkommen zwischen dem Deutschen Frauenwerk und der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel im vergangenen Frühjahr bot die Möglichkeit, örtliche Einkaufsschwierigkeiten und Streitfälle, die sich im Laden ereignen konnten, in direkter Fühlungnahme zu klären, ohne daß andere Instanzen damit befaßt werden mußten. Auch dies hat sich bewährt. Die vom Einzelhandel betriebene Verbrauchlenkung, die im Kriege noch notwendiger war als zuvor, ist vom Frauenwerk durch Verteilung von Rezeptdiensten und andere Haushaltsratschläge unterstützt worden, um die Einkaufswünsche mit den Angebotsverhältnissen in Einklang zu halten. Andererseits hat die Wirtschaftsgruppe ihre Mitglieder immer wieder darauf hingewiesen, daß gerade jetzt im Kriege die Regeln eines verständnisvollen Kundendienstes zu beachten seien.

Nach Abschluß eines Kriegsjahres kann man feststellen, daß diese Zusammenarbeit vor und hinter dem Ladentisch ihre Bewährungsprobe bestanden hat. Was die Organisationen planten, ist in der Praxis im großen und ganzen verwirklicht worden: Zwischen Hausfrau und Kaufmann ist das Vertrauen, trotz mancher menschlich unvermeidlichen Belastungsprobe im Einzelfalle, nicht gestört worden.

**Man kann
sich stets
auf uns
verlassen!**

Denn wir haben in allem so vorgesorgt, wie man es von uns nicht anders gewohnt ist. Unsere Fenster zeigen Ihnen die

Neuheiten für den Herbst

und wenn Sie jetzt in unsere gepflegten Abteilungen

**Kleider- u. Mantelstoffe, Modewaren
Pelze- Wollwaren- Handschuhe- Strümpfe
oder Damenwäsche und Trikotagen**

kommen, werden Sie selbst davon überzeugt sein und sich immer wieder sagen:

Wenn man wirklich vorteilhaft kaufen will, dann kann man es bei

Petzhold
MÜNSTER PRINZIPALMARKT



Louise Boecker
Korsett-Fachgeschäft

Maßanfertigung / Reparaturen
Bequeme Anprobe-Räume

Münster (Westf.)

Salzstraße 37
Fernruf 23221



**Wir
zeigen jetzt
Herbst-Neuheiten**

in allen modischen Abteilungen und geben
damit eine Übersicht aus dem Modeschaffen
für den Herbst u. Winter. Die geschmackvollen
Formen und gut abgestimmten Farben
werden Ihren Beifall finden. Geben Sie
uns bitte durch einen Besuch Gelegenheit
Sie zu beraten und bei der Auswahl
behilflich zu sein.



ALTHOFF Münster

Durch
Anzeigen
der
Westf.
Tages-
zeitung
kaufen
Sie
richtig!

Stets gute Laune



Ihr Junge will ein
flotter Kerl sein
Deshalb legt er auch auf sein
äußeres Wert. Saubere und
praktische Kleidung ist bei der
Erziehung der Jungen nicht un-
bedingt. Ihr Kleiderberater hilft
Ihnen bei der Auswahl der
richtigen Kleidungsstücke.

Hr. Kleiderberater

Feldmeyer-Zapp

Münster i. W.
Salz- und Klosterstraßen-Ecke

Der Einzelhandel Münsters
im Zeichen besonderer Leistungsfähigkeit

mit dem Lebzücker Pfennig!



Gut angelegte Punkte
Ihrer Kleiderkarte

finden bei uns in allen Abteilungen den besten Gegenwert

Leggemann Salzstraße

Damenmoden
Herren-Artikel
Handschuhe

W. Junkermann
Ludgerstraße 114

HERBST-MODE

Der Herbst „1940“
bringt Ihnen eine Fülle
neuartiger und modischer
Stoffe, Handschuhe,
Pullover und Modewaren
Wir bitten
um Ihren Besuch!

Seidenhaus Jansen
Münster in Westfalen
Ludgerstr. 113

Anzeigen in der
Westfälischen Tageszeitung
sind gute Verkaufshelfer

Hüte

L. Krons
Salzstr. 5/6

Wäsche

Pelze

die neuesten Modelle
aus eigener Werkstatt

R. Heinrich,
Älteste Kürschnerwerkstätte Münsters
Roggenmarkt 4



Herrenhüte
Mützen
Krawatten

Heinz Thiemeyer
Münster (Westf.)
Salzstraße 16/17

Zeitgemäße Fragen der Verbrauchslenkung

Um diese Jahreszeit ist es üblich, daß der Einzelhandel, soweit es modische Erzeugnisse führt, mit seiner Werbung für die Herbst- und Wintersaison einsetzt.

Das wird trotz der Kriegsverhältnisse auch in diesem Jahr nicht unterbleiben. Die Auslagen in den Schaufenstern unserer Stadt werden in den nächsten Tagen dem Publikum zeigen, was den Fachleuten längst klar war, daß nämlich die modische Entwicklung auch während des Krieges nicht stehenbleibt. Es ist keine Zeit für extravagante Formen und Farben, aber die Freude am Schönen und Neuartigen ist niemandem verwehrt. Der Einzelhandel der Provinzialhauptstadt wird auch in diesem Herbst seinen anerkannten Ruf hinsichtlich besonders geschmackvoller Aufmachung der Geschäfte nicht verleugnen. Die Damen- und Herrenmode hat sich auf die Lebensformen und Geldmittel breiter Volkskreise eingestellt. Alt und jung kommen zu ihrem Recht, mag es sich um Fertigung, Wäsche oder modische Zutaten handeln.

Der Leiter der Untergruppe Münster der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel und stellvertretende Präsident der Industrie- und Handelskammer, Kaufmann A. Ahlne, hat mit der Deutschen Arbeitsfront eine Vereinbarung getroffen, die darauf abzielt, für die berufstätige Frau eine bessere Einkaufsmöglichkeit zu schaffen. Die Einkaufszeit in den Abendstunden von 6 bis 7 Uhr soll nach Möglichkeit vorwiegend für die berufstätige Frau bleiben. Von der Herausgabe besonderer Einkaufsausweise für sie wird abgesehen, aber den Ladeninhabern wird empfohlen, dafür zu sorgen, daß die berufstätige Frau, soweit es sich ermöglichen läßt, nach folgendem Verfahren einkaufen kann:

Sie gibt rechtzeitig in dem betreffenden Geschäft ihre Einkaufstasche oder ihr Einkaufsnetz zusammen mit einem Zettel ab, auf dem die gewünschten Waren verzeichnet sind. Nach Beendigung ihres Dienstes kommt sie wieder und holt sich gegen Aushändigung der Marken die inzwischen fertiggemachte Bestellung ab. Mit dieser Regelung hofft der Einzelhandel, sich selbst in etwa zu entlasten und der berufstätigen Frau Zeit zu ersparen.

Von Zeit zu Zeit ist im zurückliegenden Jahr von verantwortlicher Seite mit Nachdruck unterstrichen worden, daß mittlere und kleine Betriebe für die Wirtschaft unentbehrlich seien und auch die Kriegswirtschaft auf die Mitarbeit dieser Betriebe nicht verzichten könne. Nur eine richtige Mischung von Groß-, Mittel- und Kleinbetrieben verbürgt auf die Dauer eine gesunde Entwicklung und ein organisches Wachstum. Das hat noch kürzlich Staatssekretär Landfried in einer Beiratsitzung der Wirtschaftskammer Westfalen und Lippe in Dortmund ausgeführt. Im Einzelhandel hat auch der Kleinbetrieb während des Krieges hervorragende Leistungen vollbracht und sich als außerordentlich zweckmäßig erwiesen.

Die große Elastizität, die beispielsweise dem Familienbetrieb des Einzelhandels eigen ist, hat — wenn man allein die arbeitsmäßige Belastung ansieht — Stöße aufgefangen, die die zum Einsatz gebrachte Menschenzahl in ihren Leistungen vervielfachte. Was in einer stark angespannten Friedenswirtschaft schon als eine bedeutende Erleichterung für die Versorgung empfunden wurde, die Versorgung während des Krieges ganz besonders zugute. Schließlich hat die Dezentralisierung der Lagerhaltung gerade angesichts der im Kriege unvermeidlichen Transporterschwerern ihre unbestreitbaren Vorzüge erwiesen. Die Forschungsstelle für den Handel hat in ihrem Bericht über die Umsätze des Einzelhandels im Jahre 1939 die günstigere Umsatzentwicklung bei den kleineren Geschäften u. a. damit erklärt, daß die kleinen Geschäfte ein im allgemeinen im Verhältnis zu ihren Umsätzen recht hohes Lager unterhielten, ein Umstand, der größere Versorgungsschwierigkeiten gar nicht erst aufkommen ließ.

Dr. Hohenschwert

Stoffe

aus
Münsters
beliebter Stoff-Etage
für
Herbst 1940

in allen von der Mode bevorzugten Bindungen, Farben und Mustern. Ein unverbindlicher Besuch orientiert Sie über das Wesentliche der neuen Mode und führt Ihnen unsere Preiswürdigkeit erneut vor Augen.

Stoff-Wende
Die moderne Stoff-Etage
Salzstraße 59, I. Etage



Wäsche
wieder wärmer!

Wenns kühler wird, muß Ihre Unterwäsche wieder wärmer werden. Unsere Angebote werden auch Sie zufriedenstellen und Ihnen immer wieder Veranlassung geben, bei uns zu kaufen. Also — Damenunterwäsche kauft man immer wieder gut bei uns

Franz Peters
MÜNSTER i. W. KLEMONSSTRASSE

Das schöne Heim

soll sichtbarer Ausdruck ehelicher Harmonie und persönlicher Geschmackskultur sein

Möbel von Niehues
werden diese Forderung immer erfüllen.

Möbelhaus W. Niehues
Münster, Frauenstr. 31

PELZE

Heinz Thiemeyer
Kürschnermeister
Münster (Westf.)
Salzstraße

Lieblinge der Mode bleiben unsere reizenden und praktischen Stricksachen. Herbstneuheiten bei **Ahlene** Fachgeschäft für gute Textil- u. Modewaren

SALAMANDER

Die neuen eleganten Herbstmodelle

ALLEINVERKAUF:
Winfell

SALAMANDER

